

Berliner Feuerwehr	Stand: Mai 2025
Anforderungsprofil Projektleitung im Bereich IT-Strategie und Projekte - ES IKT B (m/w/d)	Stellenzeichen ES IKT B 31

A	<p>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung)</p> <p>Projektleitung im Bereich IT-Strategie und Projekte - ES IKT B</p> <p>a) Sachbearbeitung im Hauptsachgebiet Projektmanagement Office</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung standardisierter Projektmanagement-Prozessen und -Strukturen - Einführung von Tools zur Überwachung der Projektfortschritte und Steuerung der Abhängigkeiten, die sich auf Ressourcen, Budgets und Zeitpläne auswirken - Beratung und Schulung der IT-Projektsteuerer sowie interdisziplinären Projektteams in den Projektmanagement-Tools und Prozessen - Erstellung von Schulungsunterlagen und Schulungsmaterialien - Erstellung von Projektmanagement-Leitfäden, Dokumentenvorlagen und Projektdokumentationen - administrative und operative Unterstützung für Projektleiter und Projektteams, z.B. im Bereich des Konfliktmanagements und des Controllings - Pflege einer Wissensdatenbank mit Lessons Learned und Best Practices aus vergangenen Projekten - Erstellung von Informationsmaterial für die Mitarbeitenden (z.B. ES IKT Info) im Rahmen des dezentralen Contentmanagement <p>b) Projektleitung im Bereich IT - Strategie und Projekte</p> <p>Leitung eines oder mehrerer IT-Projekte mit einem hohen Koordinierungsbedarf sowie sehr hohen Schwierigkeitsgrades in der Abteilung Einsatzsteuerung, IKT B - „IT-Strategie und Projekte“ der Berliner Feuerwehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination von Mitarbeitenden der entsprechenden Fachbereiche und ES IKT innerhalb des Projekts - Erstellung und Pflege der technischen Projektdokumentationen, die den Projektfortschritt, die IT-Sicherheits- und Datenschutzdokumentation sowie die technischen Details festhalten - Budgetierung und Controlling von Projektmitteln mit hohen Geldbeträgen - Kommunikation zu anderen Organisationseinheiten <p>Planung, Recherche, Konzepterstellung, Verwaltung, Realisierung von IT-Projekten zur Einführung oder Erneuerung von IT-Verfahren und IT-Systemen der Berliner Feuerwehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung von Arbeitsbereichen und -abläufen bezüglich des Einsatzes von IT-Technik und -Programmen - IST-Analysen bestehender Strukturen, Verfahren und Prozesse bei aktivem oder geplantem Einsatz von IT-Verfahren und IT-Systemen - Entwicklung und Umsetzung von Einführungskonzepten für neue Datenverarbeitungsverfahren und -Techniken sowie die Implementierung der Software-Lösungen - Erstellung von Konzepten und Handbüchern im Rahmen des jeweiligen Projektes mit Bezug auf die Fachanwendung: <ul style="list-style-type: none"> o Datenschutzkonzepte
----------	--

- o Verfahrensbezogene IT-Sicherheitskonzepte
- o Hard- und Softwarekonzepte
- o Schulungskonzepte
- o Betriebskonzepte
- o Strategische Konzepte (langfristige Nutzbarkeit des Fachverfahrens)
- o Betriebshandbuch
- o Benutzerhandbuch
- Durchführung von Schulungen
- Erstellung von Informationsmaterial für die Mitarbeitenden (z.B. ES IKT Info) im Rahmen des dezentralen Contentmanagement
- Entwicklung von Abnahmekriterien für die Softwareanwendung
- Erstellung von Leistungsbeschreibungen für Verga-beverfahren, Pflichtenheften sowie aller für nationale und europaweite Ausschreibungen erforderlichen Unterlagen
- Informationsaustausch zwischen Anwendenden sowie Hard- und Softwareliefernden bzw. realisierenden Firmen z.B. zur Übermittlung von Vorgaben an Softwareentwickler
- Koordinierung der Systemintegration und damit einhergehende Sicherstellung, dass verschiedene IT-Komponenten und Systeme nahtlos zusammenarbeiten
- Entwicklung und Abstimmungen von betriebsnahen sicherheitsrelevanten Prozessen (IT-Sicherheit, Datenschutzbeauftragte und IT-Betrieb), insbesondere dem Vulnerability-Management, Incident-Management und dem Change-Management
- Zuarbeit für den IT-Sicherheitsbeauftragten im Rahmen der Berichtspflichten, insbesondere im Zusammenhang mit dem EGovG des Landes Berlin
- Identifizierung und Koordinierung der Behebung technischer Probleme, die während des Projekts auftreten können
- Überwachung und Qualitätssicherung der IT-Lösungen durch regelmäßige Tests und Reviews (z.B. Testsznarien)
- c) Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten des IT-Einsatzes der Berliner Feuerwehr in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Senatsverwaltungen
 - Entwicklung, Beschreibung, schriftliche Dokumentation und Weiterentwicklung von Grundsatzangelegenheiten
 - Weiterentwicklung des Service-Kataloges der IKT der Berliner Feuerwehr und der dazugehörigen Prozesse
 - Fachliche Beratung und Unterstützung der Behördenleitung sowie Fachanwendern und Beschäftigtenvertretung in Datenverarbeitungs-Grundsatzfragen
 - Planung, Entwicklung, Realisierung und Fortschreibung eines durchgängigen Technik- und Nutzungskonzeptes für die DV-technische Ausstattung der Berliner Feuerwehr und den IT-Einsatz (z.B. nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Arbeitszufriedenheit, Dienstleistungsqualität sowie in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Senatsverwaltungen)

Führungsebene: keine

Besonderheiten:

Stellenbewertung: E11 TV-L

B	Anforderungen
1.	Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)
	<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Bachelor) im Bereich Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt IT, Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt IT, oder einer vergleichbaren IT-Fachrichtung gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen, die im Rahmen einer entsprechenden mehrjährigen Tätigkeit insbesondere an Schnittstellen zwischen administrativen, organisatorischen und IKT-bezogenen Aufgabenbereichen erlangt wurden
2.	ggf. gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)
	<input checked="" type="checkbox"/> fachliche Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Erforderliche Erfahrungen: Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements (z.B. PMBOK, Prince2 etc.), inkl. agiler Methoden (z.B. Scrum; Kanban) Erfahrung im Bereich der Prozessgestaltung und des Organisationsmanagements (z.B. ITIL) Erfahrung in konzeptioneller Arbeit für das Projektmanagement (Planung, Recherche, Konzepterstellung, Verwaltung, Realisierung) Erfahrung im Durchführen von Anforderungsanalysen und Anwenderschulungen Erfahrungen mit IT-Verfahren und IT-Systemen

3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:

- 4 unabdingbar
- 3 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 1 wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig
 II: kurzfristig
 III: sofort

vorhanden sein müssen.

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.1 Fachkompetenzen						
3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Projektmanagement (z.B. PMBOK, Prince2 etc.), inkl. agiler Methoden (z.B. Scrum, Kanban) 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Prozessgestaltung und des Organisationsmanagements im IT-Bereich (z.B. ITIL, BPMN 2.0) und im IT-Anforderungsmanagement (z.B. IREB) 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Geschäftsprozess- und IT Service-Management (ITSM) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Feuerwehr 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.1.5	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Umgang mit IT-Sicherheit und Datenschutz (z.B. DSGVO, EGovG Berlin, BSI-Standards) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.1.6	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die IT-Technik der Berliner Feuerwehr im Bereich z.B. Datenbanken, digitale Infrastruktur und Netzwerktechnik 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I
3.1.7	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über IT-Verfahren und IT-Systeme sowie Systemkomponenten (Hard- und Software) und deren komplexen Zusammenwirkung im Bereich ES IKT 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.8	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Datenbanksoftware (z.B. MSSQL, MySQL, Postgress) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I
3.1.9	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Netzwerkinfrastrukturen, -topologien und -technologien sowie gängiger Netzwerkprotokolle und -funktionen (z.B. IPv4/IPv6, DNS, VLAN, OSI-Modelle, DMZ), die während der Projektarbeit angewendet werden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.1	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Umgang mit Windows- oder Linux basierenden Softwareanwendungen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die IKT-Architekturvorgaben der Senatskanzlei Berlin 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3 Persönliche Kompetenzen						
3.3.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ▶ arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen ▶ bewältigt seine Aufgaben bei gleichbleibend guter Qualität ▶ geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran ▶ bewältigt das vorgegebene Arbeitspensum ▶ bringt eigene Informationen zum Nutzen aller Beteiligten ein ▶ stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet ▶ erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und wird initiativ tätig bildet sich anforderungsgerecht fort	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ▶ koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht ▶ arbeitet vorausschauend ▶ koordiniert eigene Termine und stimmt diese rechtzeitig ab ▶ richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
3.3.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.3.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▶ setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach ▶ setzt sich engagiert für selbst oder von außen gesetztem Ziel ein ▶ arbeitet mit geringer Anleitungserfordernis ▶ greift Probleme aus eigenem Antrieb auf ▶ beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen ▶ gibt bei Widerständen nicht gleich auf handelt zielorientiert	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.5	Belastbarkeit ▶ behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen ▶ arbeitet qualitativ zufriedenstellend auch bei Belastungsspitzen ▶ übernimmt bereitwillig neue Aufgaben ▶ resigniert nicht bei Rückschlägen ▶ bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen ▶ bleibt auch unter Leistungsdruck besonnen und sachlich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4 Sozialkompetenzen						
3.4.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▶ hält Kommunikationsregeln ein und zeigt Interesse am Gegenüber ▶ stellt klärende Fragen und lässt Nachfragen zu ▶ holt Informationen ein und gibt Informationen in alle Ebenen und zuständigen Bereiche weiter ▶ baut Kontakte/Netzwerke auf und pflegt sie ▶ gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter argumentiert und handelt situations- und personenbezogen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.4.2	<p>Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▶ arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen ▶ vertritt nicht zu beeinflussende Vorgaben loyal ▶ verhält sich kollegial und hilfsbereit ▶ zeigt anderen eine positive Einstellung hat Verständnis für Stärken und Schwächen anderer 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.4.3	<p>Konflikt- und Kritikfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ erkennt, wo und wodurch Konflikte entstehen und strebt mit den Beteiligten eine Konsenslösung an ▶ bleibt in Konfliktsituationen sachlich und ausgeglichen ▶ bleibt als nicht direkt Beteiligter unparteiisch ▶ lässt Kritik an eigener Person oder eigenem Verhalten zu ▶ reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten kritisch und ändert es gegebenenfalls ▶ kritisiert sachlich ohne zu verletzen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.4.4	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen. ▶ begreift seine Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung ▶ verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich ▶ berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse seines Gegenübers ▶ handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein ▶ gestaltet sein Äußeres der Aufgabe und Situation entsprechend <p>ist sich kultureller, religiöser und geschlechtlicher Unterschiede bewusst und berücksichtigt diese bei der Aufgabenerfüllung</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.4.5	<p>Diversity-Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.4.6	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.4.7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4.8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

